

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

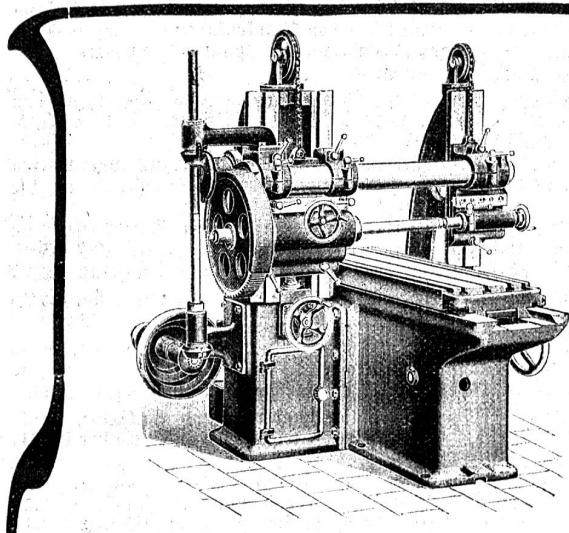
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. Wolf, Ingenieur, Zürich

— vormals Wolf & Weiss —

Werkzeugmaschinen

— Permanente Ausstellung —

Spezialmaschinen für den Automobil-Bau

Einrichtung ganzer Werkstätten

Präzisions-Fräsmaschinen aller Art

in höchster Vollendung

sowie Drehbänke, Hobel- und Shapingmaschinen,

Bohrmaschinen 1286 u.

Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc.

Verschiedenes.

Streikgesetz für den Kanton Bern. (23. Febr.) In der heutigen Volksabstimmung wurden alle drei Gesetzesvorlagen angenommen; nämlich 1. das Arbeiterinnenschutzgesetz mit 37,008 gegen 20,177, 2. das Streikgesetz mit 35,129 gegen 22,998, 3. das Tuberkulosegesetz mit 48,399 gegen 7757 Stimmen. An der Abstimmung beteiligten sich ungefähr 40 Prozent der Stimmberechtigten.

Oele und Fette als Härtemittel für Stahl besitzen, je nach der Konsistenz, geringere Härteleistung als Wasser. Die durch Oel oder Fett herbeigeführte Härte ist milde bei großer Härtefähigkeit. Dürne Werkzeuge, welche beim Härteln dem Reiben leicht ausgesetzt sind, und bei welchen nicht die höchste erzielbare Härte verlangt wird, härtet man in Oel oder Fett. Unter den Oelen härtet, laut „Metallarbeiter“, Petroleum am schärfsten, hierauf folgt Glycerin, eine noch zu wenig gewürdigte Härteflüssigkeit, dann leichtflüssige Mineralöle und schließlich dickflüssige Fruchtküsse (z. B. Leinöl). Unter den Fetten findet geschmolzener Talg und Fischtran die häufigste Verwendung. In geschmolzenem Talg erzielt man etwas höhere Härte, als in Oelen. Bei Anwendung von Oelen oder Fetten als Härteflüssigkeit darf nicht übersehen werden, daß dieselben in so ausreichender Menge zur Verwendung gelangen müssen, daß der zu härtende Gegenstand bei der Abkühlung ebenso wie im Wasser kräftig bewegt werden kann und durch das Härteln keine nennenswerte Temperaturerhöhung desselben stattfindet. In der Praxis werden meist zu geringe Mengen Oele oder Fette verwendet und der Misserfolg beim Härteln dann der schlechten Härtungsfähigkeit des Oelen, bzw. des Fettes zugeschoben.

Das Löten schadhaft gewordener Platingeräte erfolgt entweder mit Platin unter Verwendung des Knallgas-gebläses oder mittels reinem Gold; letzteres Verfahren hat aber den Nachteil, daß das Gold bei stärkerer Hitze schmilzt und der Riß sich öffnet. Man tut daher besser, den Riß mit einem aus Platinpulver und Terpentinöl bereiteten Firnis zu überstreichen, die betreffende Stelle bis zur Weißglut zu erhöhen und durch Hämmern zusammenzuschweißen. Ein anderes Verfahren besteht darin, daß man ein schmales Stück Platinblech über den Riß, falls derselbe sich am Rande befindet, hängt und befestigt und dann ins Feuer bringt, bis Weißglut eintritt, worauf das Zusammenschweißen erfolgt. Ein kleines Loch verstopft man, laut „Metallarbeiter“, durch einen genügend dicken Platindraht, den man beiderseits breit-

klopft und dann zusammenschweißt. Für größere Löcher wird ein passendes Stück Platinblech ausgeglichen und mittels Nieten befestigt, worauf Schweißen erfolgt. Um mehrere Bleche der Länge nach aneinander zu befestigen, biegt man ihre Ränder um und schweißt sie zusammen; übereinander liegendes Blech verbindet man durch Nieten und schweißt sie dann zusammen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitssuchende werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Frage.

1300. Wer liefert polierte Etagéren-Bretchen, runde Gitterrahmen, eingelegte Strumpftrugeln etc.?

1312. Welcher Fachmann kann uns Auskunft geben, welches die beste Fassung ist zum Sägen mit zwei Blättern und wer liefert solche? Rinert & Zemp, Farbsäge, Entlebuch.

1313. Wer liefert parallele Tannen-Bretter nach folgenden Dimensionen: 150 Stück 5,25 lang, 17½ cm breit, 25 mm dick; 100 Stück 760 lang, 13 cm breit, 27 mm dick; 500 Stück 766 lang, 13 cm breit, 25 mm dick; 300 Stück 560 lang, 18 cm breit, 42 mm dick; 500 Stück 525 lang, 18 cm breit, 42 mm dick? Offerten nehmen entgegen: Rinert & Zemp, Entlebuch.

1314. Wer hätte innerst 14 Tagen bis 3 Wochen eine Transmissionswelle, 35—40 mm Durchmesser, 7 m lang, aber ohne Achsenbäume, samt 5 Hängelagern mit 30—40 cm Ausladung und ein Stehlager mit Bohrung zu obiger Welle passend, abzugeben, wenn auch gebraucht, jedoch in gutem Zustand? Exped. unter Chiffre W 1315.

1316. Ist es ratsam, eine Anlage mit 3 m hohem Wasserrad (scherhaftig) in eine Turbinenanlage umzuwandeln? Für Turbine könnten dann 10 m Gefälle ausgenutzt werden. Wassermenge circa 30 Sekundenliter (Minimum). Was würde so eine Turbinenanlage circa kosten? Länge der Rohrleitung 70 m. Antworten unter Chiffre C B 1316 an die Exped.

1317. Welches ist das bewährteste Verfahren bei der Brettfabrikation, eine beständig gleichmäßige und genau gleich dicke Nut zu erhalten?

1318. Wer liefert ungehobelte, tannenreine Bretchen von 31 und 38 cm Länge, 25 cm Breite und 10 mm Dicke und zu welchem Preis per 1000 Stück? Offerten unter Chiffre Z 1318 an die Exped.

1319. Welcher Spezialist würde die Herstellung von Stuhlelementen im Jugendstil, aus gebogenen, ausgegängten, auf beiden Seiten mit Placage überdeckten Brettern übernehmen? Dies für Engros-Fabrikation von einem neu patentierten Klavierstuhl? Offerten unter Chiffre P 1319 befördert die Exped.